

Ephepect®-Pastillen

Lutschpastillen

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Ephepect®-Pastillen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 1 Woche keine Besserung eintritt, sollten Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Ephepect®-Pastillen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Ephepect®-Pastillen beachten?
3. Wie sind Ephepect®-Pastillen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Ephepect®-Pastillen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND EPHEPECT®-PASTILLEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Ephepect®-Pastillen sind ein traditionelles Arzneimittel.

Ephepect®-Pastillen werden traditionell angewendet zur Unterstützung der Schleimlösung im Bereich der Atemwege. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON EPHEPECT®-PASTILLEN BEACHTEN?

Ephepect®-Pastillen dürfen nicht eingenommen werden

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Thymian oder anderen Lippenblütlern (Lamiaceae) sowie gegen Sternanisöl (Apiaceae), Anethol, Bitterfenchelöl oder anderen Doldengewächsen, Ammoniumchlorid, Zubereitungen aus Eucalyptusöl, Cineol, Pfefferminzöl und/oder Menthol oder einen der sonstigen Bestandteile von Ephepect®-Pastillen darf das Arzneimittel nicht angewendet werden. Ebenso bei bekanntem Asthma bronchiale sowie bei Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen (Keuchhusten und Pseudokrupp).

Ephepect®-Pastillen dürfen bei Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenentzündungen sowie schweren Leberschäden nicht angewendet werden.

Ephepect®-Pastillen dürfen wegen der Inhaltsstoffe nicht bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren angewendet werden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Ephepect®-Pastillen ist erforderlich

Bei Gallensteinleiden dürfen Ephepect®-Pastillen nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Bei Beschwerden, die länger als 1 Woche anhalten oder regelmäßig wiederkehren, ist, wie bei allen unklaren Beschwerden, ein Arzt aufzusuchen.

Kinder

Die Darreichungsform ist aufgrund der Verschluckungsgefahr für Säuglinge und Kleinkinder unter 6 Jahren nicht geeignet.

Bei Kindern zwischen 2 und 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Daher soll das Arzneimittel bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von Ephepect®-Pastillen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Schwangerschaft und Stillzeit

Zur Anwendung dieses Arzneimittels in Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Daher sollen Ephepect®-Pastillen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen bekannt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Ephepect®-Pastillen

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol. Bitte nehmen Sie Ephepect®-Pastillen erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Kaliumsorbat kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Die Gesamtmenge an Kohlenhydraten pro Pastille entspricht 5,6 kJ (ca. 0,03 BE).

3. WIE SIND EPHEPECT®-PASTILLEN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Ephepect®-Pastillen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet wenden Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren alle 1 – 2 Stunden bzw. nach Bedarf 1 – 2 Pastillen an.

Art der Anwendung

Lutschen oder im Mund zergehen lassen.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Anwendung ist prinzipiell nicht begrenzt. Beachten Sie bitte die Angaben unter „2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Ephepect®-Pastillen beachten“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Ephepect®-Pastillen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Ephepect®-Pastillen eingenommen haben, als Sie sollten

Sofortmaßnahmen sind in der Regel nicht erforderlich. Informieren Sie jedoch gegebenenfalls Ihren Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Ephepect®-Pastillen vergessen haben

Bitte holen Sie die versäumte Dosis nicht nach, sondern setzen Sie die Einnahme von Ephepect®-Pastillen wie in dieser Packungsbeilage empfohlen oder von Ihrem Arzt verordnet fort.

Wenn Sie die Einnahme von Epepect®-Pastillen abbrechen

Wenn Sie die Einnahme von Epepect®-Pastillen zu früh beenden oder abbrechen, können die Beschwerden wieder auftreten oder sich verschlimmern.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können Epepect®-Pastillen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten einschl. Einzelfälle oder unbekannt

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen bzw. allergische Reaktionen der Haut und der Atemwege wie z. B. Luftnot, Hautausschläge, Nesselsucht sowie Schwellungen in Gesicht, Mund und/oder Rachenraum (Quincke-Ödem) auftreten. Sehr selten kann es auch zu Magen- und Darmbeschwerden wie Krämpfen, Übelkeit, Erbrechen kommen.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion dürfen Epepect®-Pastillen nicht nochmals genommen werden.

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen, insbesondere Schwellungen in Gesicht, Mund und/oder Rachenraum bzw. allergische Reaktionen der Atemwege bei sich beobachten, setzen Sie Epepect®-Pastillen ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE SIND EPHEPECT®-PASTILLEN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung bzw. der Faltschachtel nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 30°C aufbewahren.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Epepect®-Pastillen enthalten:

Die Wirkstoffe sind Dickextrakt aus Thymiankraut, Sternanisöl, Eucalyptusöl, Bitterfenchelöl, Pfefferminzöl, Ammoniumchlorid.

1 Lutschpastille enthält	Dickextrakt aus Thymiankraut (5-7:1), Auszugsmittel: Methanol 25% (v/v)	3,80 mg
	Sternanisöl	2,30 mg
	Eucalyptusöl	0,92 mg
	Bitterfenchelöl	2,00 mg
	Pfefferminzöl	2,60 mg
	Ammoniumchlorid	5,00 mg.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Arabisches Gummi, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), Sorbitol, Mannitol, hydrierte Oligosaccharide, Saccharin-Natrium, Fluidextrakt aus Primelwurzel (1:1), Thymol, Kaliumsorbat (Ph. Eur.), dünnflüssiges Paraffin, gereinigtes Wasser.

Wie Epepect®-Pastillen aussehen und Inhalt der Packung

Epepect®-Pastillen sind hellbraune, runde Pastillen, die in Packungen mit 50 Lutschpastillen erhältlich sind. Darüber hinaus steht eine Großpackung mit 600 (6 x 100) Lutschpastillen zur Verfügung; die Einzelpackungen mit je 100 Lutschpastillen sind Teil der Klinikpackung, der Einzelverkauf ist unzulässig.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Bolder Arzneimittel GmbH & Co. KG
Rheinische Allee 11
50858 Köln
Tel.: 02234 / 37952-0
Fax: 02234 / 37952-125

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt im Dezember 2012 überarbeitet.

Liebe Patientin, lieber Patient,

Husten ist die normale Reaktion Ihrer Lunge, die durch plötzliches Zusammenziehen bestimmter Bereiche der Luftkanäle (Bronchien) erreichen will, dass Fremdkörper aus den Bronchien herausbefördert werden. Daher tritt diese Reaktion auch dann auf, wenn Sie sich z. B. beim Essen verschlucken.

Die Reaktion Ihrer Lunge auf Fremdkörper ist aber wohl dosiert. Kleine Partikel, z. B. Staub, die jeder von uns mit der Lunge einatmet, werden in Schleimtröpfchen verpackt und durch winzige Flimmerhärchen zum Rachen transportiert.

Ist Ihre Lunge durch Krankheitserreger gereizt, erhöht sich die Schleimproduktion. Damit der Schleim sich bei längerem Reiz nicht in der Lunge ansammelt, wird er durch Husten zur Mundhöhle befördert.

Bei trockenem Husten ist die Schleimproduktion vermindert, der Reiz durch Krankheitserreger aber trotzdem gegeben. Auch in diesem Fall ist der Husten eine Reaktion Ihrer Lunge, die Ihnen anzeigt, dass sie Erreger erkannt hat und diese wieder loswerden will.

Biologisch wirksame Substanzen in *Epepect®-Pastillen* unterstützen Ihre Lunge, indem zäher Schleim gelöst und sein Auswurf gefördert wird. In der medizinischen Fachsprache heißt das: *Epepect®-Pastillen* wirken sekretolytisch und expektorationsfördernd. Hinzu kommt eine antiseptische (keimtötende) Wirkung, die auf so bewährte Heilstoffe wie Menthol, Fenchel, Anis und Eucalyptus zurückzuführen ist. Diese ätherischen Öle sind es auch, die beim Lutschen den erfrischenden Geschmack der *Epepect®-Pastillen* ausmachen.

Epepect®-Pastillen sind sogenannte Gummi-Pastillen. Sie werden bei der Herstellung zunächst als Hustensaft bereitet, der dann in Formen gegossen und getrocknet wird. Etwaige Unregelmäßigkeiten der Pastillenformen sind produktionsbedingt. Farbunterschiede beruhen auf der natürlichen Unregelmäßigkeit der biologischen Rohstoffe und haben keine Auswirkung auf Qualität und Wirkung der Pastillen.

Die Wirkstoffe liegen in den *Epepect®-Pastillen* in sehr fein verteilter Form vor. Sie werden deshalb teilweise bereits durch die Schleimhäute des Mund- und Rachenraumes aufgenommen oder gelangen mit der Atemluft in die Lunge,

wie Sie selbst beim Lutschen sofort spüren werden.

Epepect®-Pastillen halten die Mundschleimhaut feucht und sind für jegliche Art von Rachenentzündung von heilender Wirkung. Für die Verträglichkeit von *Epepect®-Pastillen* spricht, dass unerwünschte Wirkungen bei ordnungsgemäßem Gebrauch nicht bekannt sind.

Die **Bolder Arzneimittel GmbH & Co. KG** als Spezialist in der Herstellung von Husten- und Halspastillen stellt Ihnen all ihr Wissen und ihre langjährige Erfahrung mit *Epepect®-Pastillen* zur Verfügung und wünscht Ihnen eine baldige Genesung.

Ihr

Dr. H.-J. Bolder

Bitte lesen Sie auch die Gebrauchsinformationen auf der Vorderseite dieses Blattes sehr sorgfältig. Hartnäckiger Husten, der länger als 10 Tage unvermindert andauert, gehört unbedingt in die Behandlung eines Arztes.